

Im Innenhof wird weiter gegraben

Viel hat der Förderkreis Stift, der im Juli 2007 gegründet worden war und im September vergangenen Jahres mit einer Auftaktveranstaltung im Stift zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auftrat, bei seiner»« Jahrsversammlung nicht zu besprechen gehabt.

Obernkirchen. Zu Anfang der Jahresversammlung nutzte der Vorsitzende des Förderkreises, Klaus-Henning Lemme, ein schönes Bild: Förderverein und Stift – in Person von Äbtissin Susanne Wöbbeking – waren in der Abteihalle zusammengekommen, dort, wo früher die von der Außenwelt abgeschnittenen Stiftsdamen ihre Familien und sonstige Person treffen konnten. „Das zeigt wohl, dass beide Seiten die Gemeinschaft suchen“, vermutete Lemme. Der Versammlung vorgeschaltet war ein Vortrag des neuen Kommunalarchäologen Jens Berthold zum Thema „Archäologie in Stift und Klöstern“. Geplante Maßnahmen für das kommende Jahr, erläuterte Lemme, sind unter anderem Schürfgrabungen im Innenhof des Stifts, der umgestaltet werden soll. Da das Magnetogramm, das zeigen sollte, ob unter dem Kies archäologisch wertvolle Reste früheren Stiftslebens liegen, außer Hydranten und Wasserleitungen nicht viel zeigte, sollen stellenweise etwa ein mal ein Meter breite Löcher gegraben werden, um zu zeigen, was unter dem Schotter liegt. Anfang September wird außerdem der Sigwardsweg, ein Pilgerweg von Minden nach Idensen, feierlich eröffnet. Da eine Station das Stift ist, wird während der Eröffnungsveranstaltung am 5. September auch in Obernkirchen gefeiert: Um voraussichtlich 17 Uhr wird eine Gesellschaft von ersten „offiziellen“ Wanderern auf der Teilstrecke von Bückeberg aus am Stift von den Mitgliedern des Stifts und der Förderkreises in Empfang genommen. „Wir freuen uns natürlich, wenn dann auch so viele Bürger wie möglich dabei sind“, so Lemme. Für Pilger auf dem Sigwardsweg sind außerdem begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten im Stift geplant – „aber das ist noch Zukunftsmusik“, schränkte Lemme ein. In diesem Jahr hat sich der Förderkreis dazu entschlossen, die Farbe für den neuen Anstrich der Damenempore in der Stiftskirche zu finanzieren. „Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar“, so Äbtissin Wöbbeking. Die Förderinitiative hat aktuell 43 Mitglieder. Thomas Stübke und Andreas Hofmann wurden zu Kassenprüfern gewählt. mld